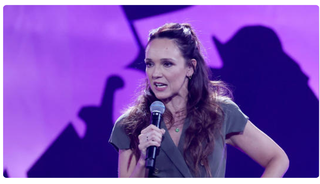
FOCUS online + Folgen 615.1K Follower

Carolin Kebekus ärgert sich über fehlende Unterstützung im „Pride-Month“

3Tage • 2 Minuten Lesezeit



Carolin Kebekus kritisiert Unternehmen wegen fehlender Unterstützung im "Pride-Month". © IMAGO / Rene Traut

Carolin Kebekus erinnert in der aktuellen Ausgabe ihrer ARD-Comedy-Show an den „Pride-Month“. Dieser wird im Juni gefeiert – für Vielfalt, Toleranz und gegen Diskriminierung. Doch die Komikerin hat einen ernsten Appell. Diskriminierung, so Kebekus, nehme „bedenkliche Ausmaße an“.

Verantwortlich für die Verschärfung der Lage macht sie Donald Trump, der seit seinem zweiten Amtsantritt als US-Präsident per Dekret einen Kulturkampf gegen „Diversity, Equity, Inclusion“-Programme entfacht hat, also gegen staatliche Programme für Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion.

Trump mache weltweit Druck. Kebekus, die kürzlich über die Papst-Nachfolge scherzte, nahm in ihrer Show Bezug auf entsprechende Meldungen: „Viele Unternehmen wurden weltweit dazu aufgefordert, ihr Engagement für Gleichberechtigung, Vielfalt und Integration einzuschränken.“

Carolin Kebekus kritisiert Rückgrat der Unternehmen

Das wirke sich auch auf Deutschland aus. Zuletzt hatte „Der Spiegel“ berichtet, dass Pride-Paraden in Deutschland rückläufiges Sponsoring durch US-Firmen und ihrer deutschen Ableger beklagen.

Unter anderem hätten amerikanische Unternehmen ihre Unterstützung der Christopher Street Days in Köln, München und Berlin aufgegeben. Dazu hatte „Der Spiegel“ bereits im April enthüllt, dass die amerikanische Botschaft Auskunft auch von deutschen Unternehmen verlangt hat, ob sie sich an das vom US-Präsidenten verfügte Verbot von Diversitätsprogrammen halten.

„Auch deutsche Unternehmen werden unter Druck gesetzt“, klagte Kebekus in ihrer ARD-Sendung. Dass dies Wirkung zeige, kritisierte die Komikerin und Moderatorin deutlich. Für Diversität und Inklusion würden manche Unternehmen „vielleicht irgendwann mal wieder“ eintreten, aber offenbar „nur, wenn es dem Geschäft nicht schadet“.

Carolin Kebekus' Fazit: „Wenn die Wirtschaft die Menschen bei diesen Pride-Paraden immer weniger supportet, müssen wir als Gesellschaft das umso mehr tun. Egal ob ihr queer seid oder einfach nur solidarisch: Geht zu einem CSD!“

Nicht das erste Mal, dass sich die Komikerin politisch äußert. Eine einer anderen Ausgabe ihrer Show wollte Caroline Kebekus mit Schlagerstars gegen die AfD singen – und kassierte eine Abfuhr.

Von teleschau

Das Original zu diesem Beitrag "Carolin Kebekus greift Unternehmen wegen Abkehr von Pride-Paraden an" stammt von teleschau.

TEMU
Temu-Räumungsverkauf - Krippzange - Temu
Anzeige temu.com

Besuchen Sie FOCUS online
Ukraine-Krieg: Alle aktuellen News im Ticker
Wall-Street-Giganten: Bei den "Magnificent 7" bahnt sich ein...
Aktuelle News zur US-Politik unter Präsident Donald Trump
Feedback

Andersen Forever erleben
Anzeige VisitOdense

Mehr für Sie

VisitOdense
Städteurlaub in Odense – perfekt für alle, die Kultur und Erlebnis lieben
Anzeige

Keystone-SDA · 3 Std.
Co-Sieg von Orlik und Giger am Glarner-Bündner
4

Solaranlagen Magazin
Großkonzern schwitzt, weil...
Anzeige

Blick · 23 Std.
Torwart droht die Bank: Ter Stegen fühlt sich von Barça und Flick hintergangen
2

Blick · 2 Std.
Sogar im Ausland: Rega fliegt über 100 Einsätze übers Pfingstwochenende

Dagens.de · 11 Std.
Diese fünf Länder sind Russlands schlimmste Feinde – laut den Russen
10 6

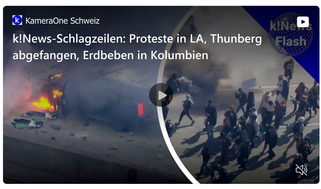
Euronews (Deutsch) · 9 Std.
"Zickenkrieg": Das hält Horror-Meister Stephen King vom Streit zwischen Trump...
3

watson (Deutsch) · 3 Std.
Gleich präsentiert Apple iOS 26 fürs iPhone und weitere Neuerungen

KameraOne Schweiz + Folgen 29.6K Follower

k!News-Schlagzeilen: Proteste in LA, Thunberg abgefangen, Erdbeben in Kolumbien

1 Std.



Nach zunächst friedlichen Protesten gegen Präsident Trumps Einwanderungskontrollen in Los Angeles ist am Sonntag die Lage eskaliert. Israels Marine hat am frühen Montag das Solidaritätsschiff „Madleen“ gestoppt, auf dem sich auch Greta Thunberg befand. Ein Erdbeben der Stärke 6,3 hat am frühen Sonntagmorgen Zentralkolumbien erschüttert. D...
Weitere Informationen

TOP STORIES
1. 20 Minuten
Auch diese US-Präsidenten setzten die...
2. Keystone-SDA
Gaza-Aktivisten starten aus Tunesien nach...
3. Neue Zürcher Zeitung
LIVE-TICKER - Krieg in der Ukraine: Kiew meldet...

Mehr für Sie